

Bürokratie legt Kunstprojekt lahm

Amt reklamiert fehlende Unterlagen – Filme im Schaufenster

VON EVA FUNKE

Das Hotel Astoria im Hospitalviertel soll um ein leerstehendes Bürohaus erweitert werden. Bis zum Umbau will ein Kunstverein das Erdgeschoss als Galerie nutzen. Der Investor begrüßt die Idee. Doch ist das Projekt vorerst lahmgelegt. Das Baurechtsamt hat noch keine Genehmigung erteilt.

Der Kunstverein Dialekt will unter dem Motto „White Heat Lange Straße, kurze Zeit“ in dem seit etwa fünf Jahren leerstehenden Bürohaus an der Langen Straße/ Ecke Hospitalstraße eine Galerie eröffnen und etwa drei Monate lang Installationen und Filme zeigen. Das Kulturamt der Stadt unterstützt das Projekt mit mehreren Tausend Euro, „weil sich die beteiligten Institutionen und Personen wie das Künstlerhaus und die freie Kuratorin Katrin Mundt mit guten Projekten einen Namen gemacht haben“, stellt Werner Stiefele vom Kulturamt fest.

Die Eröffnung der Galerie zum Mai ist jedoch geplatzt: „Die Bearbeitung des Antrags wurde ausgesetzt, weil Unterlagen fehlen“, sagt Amtsleiter Uwe-Karsten Bruhn.

„Nachdem wir alle Auflagen in Sachen Sicherheit und Brandschutz erfüllt haben, geht es jetzt darum, dass wir Mülltonnen in ausreichender Zahl und Stellplätze nachweisen müssen“, sagt Thorsten Neumann, künstlerischer Leiter des Projekts und im Vorstand vom Verein Dialekt. Doch auch das Problem scheint gelöst. „Wir können Stellplätze und Müllbehälter vom Hotel Astoria benutzen“, sagt Neumann und versichert, dass die entsprechenden Unterlagen seit Mittwoch beim Baurechtsamt seien. Mit der Entscheidung kann es jedoch laut Bruhn „unter Umständen bis August dauern“. Noch nicht alle beteiligten Ämter hätten ihre Stellungnahme abgegeben.

Sollte sich die Entscheidung bis zum Som-

mer hinziehen, wäre das das Aus für das Projekt. Weil der Investor, die Blue Estate GmbH, bereits Anfang September mit dem Umbau des Gebäudes zum Hotel beginnen will, zählt jeder Tag. „Wir könnten nächste Woche loslegen“, sagt Neumann.

Da das Geld vom Kulturamt erst fließt, wenn das Baurechtsamt grünes Licht für die Zwischennutzung gibt, hat Dialekt die Ausstellung mit rund 15 000 Euro vorfinanziert. Weil außerdem die Künstler bereits eingeladen sind, veranstaltet der Kunstverein am heutigen Freitag, 8. Mai, in dem ehemaligen Bürohaus Hospital-/Lange Straße von 20 Uhr an eine Preview. Damit die auch ohne Genehmigung legal stattfinden kann und der offizielle Weg eingehalten ist, wird in den Schaufenstern Filmkunst gezeigt, die sich die Besucher von draußen ansehen.



Leerstand statt Kunst im Hospitalviertel

L. P.

STN 8.05.09